

Sprachen und Sprachenlernen [Eberhardt, Schröder-Sura]

Eberhardt, Cornelia, Anna Schröder-Sura (2021). Sprachen und Sprachenlernen an Thüringer Gymnasien. *Ars docendi*, 9, dicembre 2021.

Cornelia Eberhardt nel suo saggio spiega il concetto del Mehrsprachencurriculum in Turingia in diversi contesti.

Der Fremdsprachenunterricht in Thüringen

Thüringen, eines der fünf neuen Bundesländer in der Bundesrepublik Deutschland, liegt in der Mitte Deutschlands und zählt mit seinen ca. 2,1 Millionen Einwohnern zu den kleineren Ländern.

Der Fremdsprachenunterricht in Thüringen beginnt in der Regel in der Klassenstufe 3 der Grundschule. An der Mehrheit der Grundschulen wird Englisch als 1. Fremdsprache unterrichtet und zielt auf den Erwerb grundlegender fremdsprachlicher, methodischer und interkultureller Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler zum sprachlichen Handeln auf einem elementaren Niveau befähigen. Dabei orientieren sich die fachspezifischen Kompetenzen Hör-/Hör-Sehverstehen und Sprechen grob an der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Dagegen enthalten die fachspezifischen Kompetenzen für das Leseverstehen, das Schreiben und die Sprachmittlung nur Elemente der Niveaustufe A1 des GER.¹

In der Klassenstufe 5 oder 6 beginnt an den Gymnasien in Thüringen der Unterricht in der 2. Fremdsprache. Hier können die Schülerinnen und Schüler je nach Möglichkeit der Schule zwischen Französisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch wählen. Am Ende der Klassenstufe 10 des Gymnasiums müssen die Schülerinnen und Schüler laut Lehrplan die Niveaustufe B1 des GER erreichen und haben dabei ein Kompetenzniveau erworben, das ihnen lehrwerksunabhängiges und komplexes themenorientiertes Arbeiten in der Qualifikationsphase der Thüringer Oberstufe ermöglicht.

¹ Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport: Lehrplan für die Grundschule und die Förderschule mit dem Bildungsgang Grundschule. Fremdsprache, 2010. S. 5.

Dabei hat die Klassenstufe 10 im Thüringer Gymnasium eine Doppelfunktion. Einerseits beendet sie den lehrwerksgestützten Lehrgang und bereitet andererseits auf die Arbeit in den Klassenstufen 11 und 12 vor.

Bis zum Beginn des Schuljahres 2019/20 bestand für Schülerinnen und Schüler in Thüringen die Möglichkeit, in der Klassenstufe 9 im Rahmen des Wahlpflichtbereiches eine 3. Fremdsprache bzw. mit dem Beginn der Qualifikationsphase der Thüringer Oberstufe (Klassenstufe 11 bzw.12) eine neu einsetzende Fremdsprache zu erlernen.

Die Einführung des sprachenübergreifenden Fachs „Sprachen und Sprachenlernen“ am Gymnasium

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 begannen in Thüringen, bedingt durch Veränderungen in der gymnasialen Oberstufe, die Vorbereitungen für die Einführung des neuen Faches „Sprachen und Sprachenlernen“ im Wahlpflichtbereich der Klassenstufe 9 des Gymnasiums.

Ab Januar 2019 fanden dazu die zentralen Fortbildungsveranstaltungen des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) für die Lehrerinnen und Lehrer statt, die ab dem Schuljahr 2019/20 dieses neue Fach/Angebot unterrichten sollten. Dieses Fach wird von Lehrerinnen und Lehrern mit mindestens einem Sprachenfach, d. h. Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch unterrichtet und trägt somit auch zur Kooperation zwischen den Kolleginnen und Kollegen bei.

„Sprachen und Sprachenlernen“ in der Klassenstufe 9 des Gymnasiums ist ein sprachenübergreifendes Angebot, das

- die in allen Thüringer Sprachenlehrplänen beschriebenen sprachenübergreifenden Kompetenzen in den Mittelpunkt rückt,
- Synergien beim Sprachenlernen und bei der Sprachverwendung unterstützt,
- Sprachenbewusstheit und Sprachlernkompetenz fördert,
- sich am *Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen* (REPA, 2009) orientiert.

„Sprachen und Sprachenlernen“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse am Sprachenlernen und trägt dazu bei, die mehrsprachigen Repertoires der Schülerinnen und Schüler für das Lernen zu nutzen und ihre mehrsprachigen und

interkulturellen Kompetenzen sowie die Sprachlernkompetenz im Allgemeinen zu fördern. Dabei setzt „Sprachen und Sprachenlernen“ in besonderer – sprachenübergreifender – Weise das für den Wahlpflichtbereich erwartete fächerverbindende und fächerintegrierende Arbeiten um. Dies erfolgt vor allem durch einen Unterricht, der den Schülerinnen und Schülern Raum für entdeckendes und selbstverantwortetes Lernen bietet.

Die Rahmenbedingungen

„Sprachen und Sprachenlernen“ ist ein Fach/Angebot für zwei Wochenstunden im Rahmen des Wahlpflichtbereiches der Klassenstufe 9 des Thüringer Gymnasiums. Das Curriculum ist modular aufgebaut und umfasst vier Module:

- Modul 1 Sprachen und Sprachenlernen – eine Einführung
- Modul 2 Kultur, Kommunikation und Identität
- Modul 3 Strategien der Textrezeption
- Modul 4 Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren

Diese modulare Struktur eröffnet vielfältige (Frei)Räume für die didaktische-methodisch Gestaltung des Unterrichts und die Auswahl von Materialien. Schulinterne Schwerpunktsetzungen sind innerhalb der vier Module möglich. Diese Schwerpunktsetzungen können sowohl inhaltlich erfolgen als auch das sprachenübergreifende Arbeiten betreffen und beziehen Verknüpfungen zwischen möglichst allen Sprachen ein, d.h. alten und modernen Fremdsprachen, der Schulsprache und auch der Herkunfts- und Familiensprachen.

Eine verbindliche Reihenfolge der Behandlung der Module im Unterricht ist nicht vorgeschrieben. Hier hat sich im Rahmen der Lehrerfortbildungen gezeigt, dass nicht alle Lehrerinnen und Lehrer mit dem Modul 1 begonnen haben. Auch das Modul 2 scheint laut Auskunft und Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen für einen Einstieg in dieses Fach/Angebot sehr gut geeignet zu sein. Bei der konkreten Vorstellung der einzelnen Module - in den sich anschließenden Ausgaben von „Ars docendi“ - werden auch mögliche Einstiege thematisiert.

Inhaltliche Schwerpunktsetzung der Module und Ziele

Modul 1: Sprachen und Sprachenlernen – eine Einführung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachfamilien
- Vielsprachigkeit in Europa
- Sprache und Kultur
- Sprachenlernen in Europa und in Deutschland

Modul 2: Kultur, Kommunikation und Identität

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsprozesse und -modelle
- verbale und nonverbale Kommunikation
- Körpersprache im Kulturvergleich

Modul 3: Strategien der Textrezeption

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Hör-/Hör-Sehtechniken
- Lesestrategien und -techniken

Modul 4: Über Sprache, Sprachverwendung und Sprachenlernen reflektieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionalität sprachlicher Mittel
- Textsorten und Stilebenen
- Techniken des Sprachenvergleichs
- Rezeptive Mehrsprachigkeit im Bereich verwandter Sprachen
- Methoden und Strategien des Sprachenlernens

Mit diesen inhaltlichen Schwerpunkten sollen u. a.

- der Prozess des Erlernens einer weiteren Sprache, die sich dann in Klassenstufe 10 anschließt, beschleunigt werden,
- das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für sprachliche und kulturelle Vergleiche geschärft werden,
- die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, über ihre Lernprozesse nachzudenken und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Ausblick

Mögliche Modulpläne sowie ausgewählte Arbeitsblätter und Hinweise bzw. Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung werden in den nächsten Ausgaben von „Ars docendi“ genauer vorgestellt. Dabei spielt die nachfolgende Abbildung eine große Rolle. Sie dient der Orientierung sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für Schülerinnen und Schüler und zeigt bereits Möglichkeiten für einen reflexiven und schülerorientierten Einstieg in das jeweilige Modul.

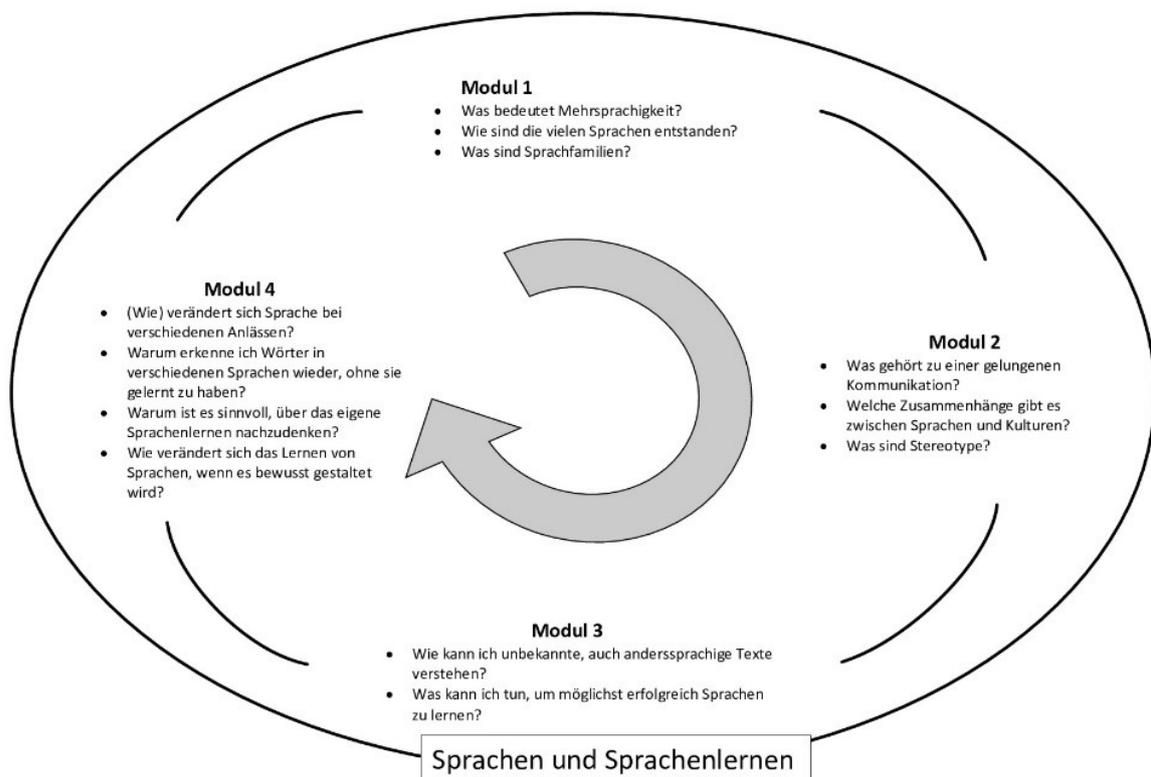


Abb. Eberhardt/Schröder-Sura

Literatur und Quellen:

- *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen* (GER)
<https://www.europaecischer-referenzrahmen.de/> (22.12.2021)
- *Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen: Kompetenzen und Ressourcen* (REPA/CARAP)
https://archive.ecml.at/mtp2/publications/C4_RePA_090724_IDT.pdf (22.12.2021)

<https://carap.ecml.at/> (22.12.2021)

- *Deskriptoren von Ressourcen*

https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/52f092a1-4a1c-4e52-917d-9cb9ca254419/Deskriptoren%20von%20Ressourcen_TSP.pdf (22.12.2021)

- Behr, Ursula. (2006). *Anregungen zum sprachenübergreifenden Lernen in der Sekundarstufe I*. Heft 129. Bad Berka. ThILLM